

## Das Fenstermontagesystem im Detail

Das meister System F kommt mit nur 2 Hauptkomponenten aus: meister System F Weichzellschaum sorgt für geprüfte Wärme- und Schalldämmung ebenso für die Luftdichtheit. Außen macht meister System F Folienband Ihr Fenster dauerhaft regendicht. Zur Abdichtung der Trag- und Distanzklötze, zur Verfüllung von kleinen Unebenheiten und zur zusätzlichen Abdichtung von Nahtstellen und Übergängen wird der meister System F Dichtkleber empfohlen.

### ÖNORM B 5320 – die österreichische Fenstermontagenorm

Das Fenstermontagesystem meister System F, durch die Holzforschung Austria gemäß ÖNORM B 5320 geprüft und erfüllt alle Anforderungen an hochqualitative Fensteranschlussfugen. Zusätzlich profitieren Sie von weiteren Produktprüfungen, welche die Leistungsfähigkeit der Systemkomponenten unterstreichen und auszeichnen.



# FENSTERMONTAGESYSTEM F

## Der perfektionierte Fenstereinbau

Fenster sind den unterschiedlichsten Einwirkungen von innen und außen ausgesetzt. Daher hat ein perfekt eingebautes Fenster einer Reihe an Anforderungen gerecht zu werden. Sowohl Wärme- und Schalldämmung als auch Luftdichtheit müssen gewährleistet werden, um den geltenden Normen zu entsprechen. Leichter gesagt als getan. Die zu erfüllenden Auflagen werden parallel zu stetigen, technologischen Weiterentwicklung immer strenger, die Erfüllung selbst daher immer aufwendiger. Die Lösung für diese Schwierigkeiten bietet Ihnen unser Fenstermontagesystem meister System F. Wir helfen Ihnen nicht nur Aufwand und Zeit, sondern in Summe bis zu 15% der Montagekosten zu sparen!



1. Die Oberfläche des Wandbildners muss gemäß ÖNORM B 5320 eben, tragfähig, nichtsandend und rissfrei sein. Erforderlichenfalls ist ein Glattstrich vorzusehen.



2. Das Fenster muss passend zum Untergrund und gemäß den Angaben des Fensterherstellers mechanisch festigt werden. Die Fugenbreite muss mind. 15 mm betragen.



3. Meister System F Folienband zunächst unten waagrecht verkleben. Das Band klebt vollflächig und dient als äußere, schlagregendichte Ebene.



4. Das Folienband anschließend senkrecht verkleben. Auf eine gute Überlappung der Folien ist dabei zu achten. Meister System F Dichtkleber dient als zusätzliche Abdichtung bei Überlappungen, Falten, Tragklötzen und für das Gewerke Loch.



5. Das Folienband zuletzt oben waagrecht verkleben. Folie dabei gut anpressen.



6. Meister System F Weichzellschaum vor dem Schäumen gut schütteln und die Fuge vorfeuchten. Überstehenden Schaum nach dem Durchhärten mit einem scharfen Messer abschneiden.



7. Zuletzt folgt das Einhängen des Fensterflügels und dessen Justierung.



## DIE ÖNORM B 5320 IM WANDEL DER ZEIT

Die gänzlich erneuerte ÖNORM B 5320 (Einbau von Fenster und Türen) aus dem Jahr 2015 (weitere, minimale Überarbeitungen 2016, 2017 und 2020) brachten weitere Veränderungen. Etwa dass das gesamte Regelwerk nun für Neubau und Sanierungen gleichermaßen gilt. Zudem wird nun zwischen dem Standard- und dem objektspezifischen Fenstereinbau differenziert. Doch die bedeutendste Neuerung aus unserer Sicht: Die erstmalige Möglichkeit Fensteranschluss-Systeme nach der ÖNORM B 5320 zu prüfen. Diese Chance haben wir ergriffen und an einer effizienteren, innovativen Lösung gearbeitet. Heute können wir Ihnen daher eine zugleich einfachere und obendrein günstigere Art der Fenstermontage anbieten.

**Was Sie davon haben?** Beste Ergebnisse, zuverlässige Qualitätsnachweise, maximale Sicherheit in der Ausübung Ihrer Tätigkeit – und ein neues Fensteranschluss-System, das mit einem nur 2-stufigen Aufbau perfekt funktioniert und Ihnen dadurch Arbeitszeit und Materialkosten in Summe von rd. 15 % der Montagekosten erspart.

### Systemprüfung nach ÖNORM B 5320 und 2-stufiger Aufbau

Das neuartige meister-System ist besonders: Statt drei unterschiedlicher Hauptwerkstoffe benötigen wir nur zwei. Die raumseitige Abdichtung wird vom speziellen Weichzellschaum übernommen. Daher erfüllt das System alle Normanforderung. Zudem eignet es sich sowohl für Neubau als auch Sanierung – und ist dementsprechend aufwändig von einem externen Prüfinstitut, in diesem Fall der Holzforschung Austria, geprüft. Dabei werden nicht nur kurzzeitiger Wind und Regen simuliert, sondern auch Sturmböen, Windsog, Hitze und Kälte. So geprüfte Fensteranschlüsse geben die Sicherheit, dass alle verwendeten Materialien miteinander harmonieren und den Witterungseinflüssen des täglichen Lebens standhalten.

Mit unserem neuen Fenstermontagesystem profitieren Sie von geprüfter Qualität und zeitsparender Montage. Durch den innovativen 2-stufigen Aufbau kann die raumseitige Abdichtung einfach entfallen. Dennoch sind

stets die weiteren Anforderungen der ÖNORM B 5320 sowie die Angaben Ihres Fensterherstellers zu beachten.

### Die ÖNORM B 5320 und das 3-Ebenen-Prinzip

Nicht immer galt es, all die Anforderungen zu erfüllen und einer Norm zu entsprechen. Vor nicht allzu langer Zeit, etwa vor 20 Jahren, war es noch üblich die Fugen lediglich einzuschäumen. Durch die im Jahr 2006 erschienene ÖNORM B 5320 wurde die Fenstermontage standardisiert und wesentlich verbessert. Gemäß Vorschrift musste ein Fenster ab sofort nach dem 3-Ebenen-Prinzip eingebaut werden. Keine Frage, die Ergebnisse wurden dadurch deutlich besser, der Mehraufwand an Zeit, Arbeit und Material allerdings auch deutlich höher.

Die drei Ebenen entsprechend den Vorgaben der ÖNORM B 5320 und dem RAL-Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren sind die Wetterschutzebene, weiters die Funktionsebene und zu Letzt die innenliegende, raumseitige Ebene. Die erst genannte Ebene dient dem äußeren Schutz vor Schlagregen. Die dazwischen gelegene Funktionsebene gewährleistet Wärme- und Schalldämmung. Die dritte Ebene sorgt für einen raumseitigen, luftdichten Abschluss. Aus einer Reihe von aufeinander abgestimmten Produkten wurde für das jeweilige Bauvorhaben ein bedarfsgerechtes Fugenabdichtungssystem ausgewählt. Je nach Bauwerk, Anschlusssituation und Einbaubedingungen kamen unterschiedliche Produkte zum Einsatz.

### Wetterschutzebene

Diese muss sowohl wind als auch schlagregendicht ausgeführt werden.

### Funktionsebene

Diese Ebene liegt zwischen der äußeren und inneren Abdichtung und dient zur Schall- und Wärmedämmung im Anschlussbereich. Sie muss vollständig ausgefüllt werden.

### Raumseitige Ebene

Die innenliegende Ebene soll die Luftdichtheit gewährleisten, um das Eindringen von warmer Luft in die Fensteranschlussfuge zu verhindern.